

Poetikdozentur NEUE DEUTSCHE LITERATUR

Impuls und Ziel

Gesellschaftliche Transformation anerkennen heißt auch in der Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung, die Gesellschaft der Vielen sichtbar zu machen. Viele deutschsprachige Autor*innen adressieren bereits ihr Schreiben an die Realität dieser postmigrantischen Gesellschaft. Der Zuschnitt der Poetikdozentur NEUE DEUTSCHE LITERATUR soll dem Rechnung tragen und ist bundesweit einzigartig.

Was ist NEUE DEUTSCHE LITERATUR?

„NEUE DEUTSCHE LITERATUR“ steht für ein zeitgemäßes Verständnis von Zugehörigkeit. Daraus resultiert auch die Großschreibung von NEUE DEUTSCHE LITERATUR: Die Bezeichnung NEUE DEUTSCHE ist hier nicht nur als Eigenschaft der Literatur zu lesen, sondern bezeichnet zugleich Autor*innen, die in dieser Auffassung unsere Gegenwart und Sprache reflektieren und zugleich gestalten – unabhängig von Fragen der Staatsbürgerschaft.

Die Dozentur

Jedes Jahr wird im Wintersemester ein*e Autor*in als Poetikdozent*in nach Hannover eingeladen. Sie oder er hält eine programmatische Poetikvorlesung im Literaturhaus sowie daran anschließend ein Blockseminar an der Universität. Im darauffolgenden Sommersemester wird der*die Poetikdozent*in ein weiteres Mal nach Hannover zu Lesung und Gespräch eingeladen.

Standort Hannover

Hannover ist der richtige Ort für eine Poetikdozentur dieses Zuschnitts, da es hier eine regen postmigrantischen Aktivismus in Kunst und Kultur gibt. Sie ergänzt das Programm des Literaturhauses um eine weitere Facette im Schwerpunkt Gegenwartsliteratur und Freiheit des Wortes. In der Stadtgesellschaft Hannovers ist das Format neu und Student*innen des Fachmasters Neuere Deutsche Literaturwissenschaft werden aktiv in den Prozess eingebunden.

Einbindung in Forschung und Lehre

Der Zuschnitt der Poetikdozentur durchbricht den tradierten, immer noch männlich und ‚weiß‘ dominierten Kanon der Germanistik. Er wird so auch der Vielfalt der heutigen Studierendenschaft gerecht und unterstreicht die gesellschaftspolitische Relevanz von Literatur und Literaturwissenschaft. Diese Student*innen haben in ihrem späteren Wirken eine Multiplikator*innen-Funktion. Darin wird sich zeigen, ob die gesellschaftliche Transformation der Republik und ihre neue Diversität als gewinnbringend wahrgenommen und gestaltet werden.

Wer wir sind

Die Hannoversche Poetikdozentur wurde vom Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik am Deutschen Seminar der Leibniz Universität Hannover und dem Literaturhaus Hannover ins Leben gerufen. Sie wird gefördert von der VGH Stiftung und aktiv begleitet von Student*innen des Fachmasters Neuere Deutsche Literaturwissenschaft. Die Poetikdozentur wird jährlich von einer Jury zuerkannt, die aus Mitarbeiter*innen des Lehrstuhls und des Literaturhauses besteht.